

NEUE FÖRDER- UND VERNETZUNGSANGEBOTE DES DEUTSCHLANDSTIPENDIUMS

✎ Dr. Anne Koch

Das Deutschlandstipendium fördert leistungsstarke Studierende, die neben guten Noten soziales Engagement aufweisen. Auch persönliche Umstände, die sich erschwerend auf das Studium auswirken, werden bei der Stipendienvergabe berücksichtigt. Gefördert wird das Stipendium von privaten Spendern und dem Bund. Seit der Einführung des Stipendienprogramms im Jahre 2011 wurden an der Hochschule Trier insgesamt 322 Studierende durch das Deutschlandstipendium gefördert. So konnten bislang Fördergelder von insgesamt 1.159.200 Euro eingesetzt werden, um Studierenden der Hochschule ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen. Hiervon wurden jeweils 579.600 Euro von privaten Förderern und dem Bund gespendet. In diesem Jahr konnten 48 Stipendien vergeben werden – fünf Stipendien mehr als im Förderjahr 2016. Um den individuellen Wünschen und Interessen der Stif-

ter noch gerechter zu werden, wurde das Förderangebot der Hochschule im vergangenen Jahr erweitert. Neben der bisher üblichen Fördervariante ‚Vollstipendium‘ wird nun auch die Variante ‚Premiumförderer‘ angeboten. Die neue Kategorie ermöglicht den Förderern mehrerer Stipendien (mindestens drei) neue Möglichkeiten der aktiven Einbindung in das Stipendienprogramm. So haben sie nun zum Beispiel die Option, ihre Stipendien nach sich zu benennen und sich während der Vergabefeier kurz zu präsentieren.

„Mit dem Deutschlandstipendium möchten wir potentielle Nachwuchskräfte frühzeitig für JTI gewinnen und fördern. Als größter privater Arbeitgeber in Trier und wichtiger Vertriebs- und Marketingstandort in Köln möchten wir zudem unserer regionalen Verantwortung gerecht werden“, so Patrick Cillien, der Human Resources Director des langjährigen Förderers JTI. Von dem neuen Angebot, als Premiumförde-





↑ Premiumförderer Fissler mit StipendiatInnen Foto: Isabella Ruf
 ☐ DeutschlandstipendiatInnen und Förderer 2017/18 Foto: Isabella Rufe

rer noch stärker in das Stipendienprogramm eingebunden zu werden, war JTI sofort überzeugt, weshalb sich derzeit vier StipendiatInnen aus den Gebieten Elektrotechnik und Lebensmitteltechnik über ein ‚JTI-Deutschlandstipendium‘ freuen können. Wie andere Förderer auch bietet das Tabakunternehmen über die finanzielle Förderung hinaus ideale Unterstützung – so waren die StipendiatInnen in diesem Förderturnus zum individuellen Lebenslauf-Check eingeladen und deren Fragen zu Bewerbungsgesprächen wurden beantwortet.

Der neue Förderer Fissler bringt die Vorzüge einer Teilnahme an dem Stipendienprogramm auf den Punkt: „Als traditionsreiches Familienunternehmen am Standort Idar-Oberstein sehen wir uns in der Verantwortung die Zukunft der Region aktiv mitzugestalten. Mit der Unterstützung hochqualifizierter und sozial engagierter Menschen investieren wir nicht nur in die Zukunft dieser jungen Studierenden, sondern wirken gezielt dem Fachkräftemangel entgegen und stärken die Region in der wir leben und arbeiten.“ Überzeugt von der Sinnhaftigkeit des Deutschlandstipendiums stieg Fissler 2017 sogleich mit drei ‚Fissler-Deutschlandstipendien‘ als Premiumförderer in das Programm ein und unterstützt gezielt die Gebiete Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft. Die Sparkasse Trier ist mit drei ‚Sparkasse Trier – Deutschlandstipendien‘ ein weiterer Premiumförderer.

Über die Vernetzung mit den Unternehmen und Stiftungen hinaus wird seit dem letzten Jahr ebenso der Kontakt zu den Alumni des Stipendienprogramms gepflegt – ehemalige DeutschlandstipendiatInnen der Hochschule können somit



↑ Premiumförderer JTI mit StipendiatInnen Foto: Isabella Ruf

nach dem Ende ihrer Förderung weiterhin an Veranstaltungen teilnehmen. Die interdisziplinäre Vernetzung aktueller und ehemaliger StipendiatInnen soll Anregung zum Austausch über Karriereoptionen und die individuelle Lebensweggestaltung bieten. Unterstützt wird dies von Seiten des Präsidialbüros durch neue Angebote, die den persönlichen Kontakt neben der jährlichen Vergabefeier ermöglichen. Eine erste Gelegenheit bot das Stipendiatentreffen im März 2017, das zum ersten Mal in lockerer Atmosphäre in der Trierer Innenstadt stattfand. Ebenso großer Beliebtheit erfreute sich das neue Format ‚Sommertreffen‘ gegen Ende des vergangenen Förderturnus, welches die StipendiatInnen und Förderer in einem Trierer Weingut zur Weinkellerbesichtigung mit Weinprobe zusammenbrachte. Dank des fortgesetzten Engagements der Förderer dürfen sich alle Beteiligten auch 2018 auf interessante Treffen freuen.

Die Hochschule Trier bedankt sich herzlich bei allen Förderern: Agfa HealthCare GmbH Trier, Bitburger Braugruppe GmbH, Fissler GmbH, Förderkreis der Hochschule Trier e.V., Frau Ulrike Jauslin-Simon, Freunde der Hochschule Umwelt-Campus Birkenfeld e.V., Globus Stiftung, Herbert und Veronika Reh-Stiftung, ISSTAS + THEES Ingenieure PartGmbH, JT International Germany GmbH, Kreissparkasse Birkenfeld, Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung, Nikolaus Koch Stiftung, Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A., PwC Luxembourg, Rotary Club Idar-Oberstein, Sparkasse Trier. Detaillierte Informationen zu den Förderangeboten des Deutschlandstipendiums an der Hochschule Trier finden Sie unter www.hochschule-trier.de/go/deutschlandstipendium.